

Online-Stellenmarkt in Deutschland entwickelt sich weiterhin positiv laut Monster Employment Index

Die wichtigsten Ergebnisse des Index im Juni 2010

- Der Monster Employment Index Deutschland behält den Wachstumstrend auch im Juni zum fünften Mal in Folge bei und steigt diesen Monat um fünf Punkte (fünf Prozent) an – Im Jahresvergleich wächst die Zahl der Online-Stellenangebote um neun Prozent
- Der Transport- und Logistiksektor verzeichnet dabei die höchsten Zuwachsraten sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich. Auch öffentlich geförderte Sektoren wie Aus- und Weiterbildung und der öffentliche Dienst verzeichnen im Juni einen Anstieg der Online-Stellenangebote
- Brandenburg ist die im Juni am stärksten wachsende Region, während Baden-Württemberg die höchsten Zuwachsraten im Jahresvergleich verzeichnet

Überblick

Auch im Juni trägt der anhaltende Bedarf an Mitarbeitern im Transport- und Logistiksektor wesentlich zur positiven Gesamtentwicklung des Monster Employment Index in Deutschland bei. Zudem steigt die Wachstumsrate des Index im Vorjahresvergleich. Dies lässt auf einen allgemeinen Aufwärtstrend bei Neueinstellungen in den vergangenen Monaten schließen.

Der Monster Employment Index wird von Monster Worldwide (www.monster.de) erstellt. Er erhebt monatlich die Zahl der im Internet angebotenen Stellen und wertet dabei für Deutschland die Stellenangebote von 280 Unternehmenswebseiten sowie mehr als zehn Online-Stellenbörsen aus.

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für die vergangenen 13 Monate stellen sich wie folgt dar:

Jun 10	Mai 10	Apr 10	Mrz 10	Feb 10	Jan 10	Dez 09	Nov 09	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09
116	111	110	104	100	97	102	102	101	103	105	104	106

„Jüngste Indikatoren wie die Industrieproduktion und das Geschäftsklima zeigen, dass sich die Konjunkturerholung fortsetzt und die deutsche Wirtschaft, insbesondere das verarbeitende Gewerbe, optimistisch auf das zweite Halbjahr blickt. Die damit einhergehende Erholung des deutschen Arbeitsmarktes sehen wir auch im aktuellen Index, wo sich fast alle Sektoren und Regionen sowie sämtliche Berufsgruppen positiv entwickeln“, sagt Marcus Riecke, Geschäftsführer Central Europe, Monster Worldwide.

Weiterhin starkes Wachstum im Transport- und Logistiksektor

Der Bereich Transport und Logistik verzeichnet im Juni erneut die stärkste Online Nachfrage nach neuen Mitarbeitern mit einem Plus von 15 Punkten (13 Prozent). Damit erreicht der Sektor das höchste Niveau seit Oktober 2008. Über die letzten drei Monate kann der Industriesektor 31 Prozent zulegen, im Vergleich zum Juni letzten Jahres beläuft sich das Wachstum sogar auf 44 Prozent, der größte Zuwachs unter allen Industriesektoren.

Bei den öffentlichen Sektoren zeigt sich ein Aufschwung bei der Online-Rekrutierung. Dabei steigt die Nachfrage im Sektor Aus- und Weiterbildung um 14 Punkte (13 Prozent) im Monatsvergleich, während die Beschäftigungsmöglichkeiten im Vorjahresvergleich um 33 Prozent zunehmen. Auch die Online-Stellenangebote im öffentlichen Dienst nehmen im Juni mit 11 Punkten (11 Prozent) erneut zu.

Im Juni zeigt sich beim Vorjahresvergleich der Wachstumsraten bei einigen Sektoren eine deutliche Wende: Der Sektor Verwaltung und Organisation meldet ein Wachstum von sechs Prozent bei den Online-Stellenangeboten. Ähnlich ist die Situation im Personalwesen: Die Online-Jobangebote steigen im Vergleich zu Juni 2009 um 20 Prozent an. Der Vertrieb erlebt den ersten Aufwärtstrend im Jahresvergleich seit Dezember 2008 mit einem Plus von fünf Prozent.

Im Gegensatz dazu muss der Sektor Management und Beratung den drastischsten Rückgang an Online-Jobangeboten im Jahresvergleich mit 23 Prozent verkraften.

Größter Zuwachs bei Anlagen- und Maschinenbedienern im Monats- und Jahresvergleich

Die Online-Stellen verzeichnen im Juni in allen Berufsgruppen ein Plus. Den größten Zuwachs an Jobangeboten gibt es erneut für Anlagen- und Maschinenbediener. Die Berufsgruppe verzeichnet einen Zuwachs von 13 Punkten (11 Prozent) im Vergleich zu Mai 2010 und bestätigt damit den seit fünf Monaten anhaltenden Wachstumstrend. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Online-Angebote für diese Berufsgruppe gar um 27 Prozent gewachsen, insbesondere im Automobilssektor verdoppelten sich die Beschäftigungsmöglichkeiten im Verlauf des Jahres. Auch im Bereich Transport und Logistik kann eine verstärkte Nachfrage dieser Berufsgruppe festgestellt werden.

Die Nachfrage nach Handwerkern steigt im Juni um zehn Punkte (acht Prozent). Im Vergleich zu Juni 2009 entspricht der Jahreszuwachs 17 Prozent.

Im Gegensatz dazu ist die Berufsgruppe der leitenden Bediensteten und Führungskräfte weiterhin die schwächste im Index. Die Online-Stellenangebote stagnieren auf demselben Niveau wie im Juni 2009.

Brandenburg führt Regionen an

Fast alle Bundesländer melden einen Anstieg der Online-Jobangebote. Angeführt werden die Länder von Brandenburg mit einem Plus an Online-Stellenangeboten von sieben Punkten (sechs Prozent). Der bayerische Online-Stellenmarkt verzeichnet nach der Stagnation im Mai einen Anstieg von zwei Punkten (drei Prozent) im Juni 2010.

Hamburg kann als einziges Bundesland im Juni keinen Zuwachs an Online-Stellenangeboten melden und zeigt sich seit fünf Monaten unverändert.

Baden-Württemberg präsentiert sich aus langfristiger Perspektive mit dem stärksten jährlichen Wachstum: Hier nimmt die Zahl der Online-Stellenangebote um 18 Prozent zu. Das Saarland verzeichnet mit einem Minus von sechs Prozent den stärksten Rückgang aller Regionen

Top Sektoren

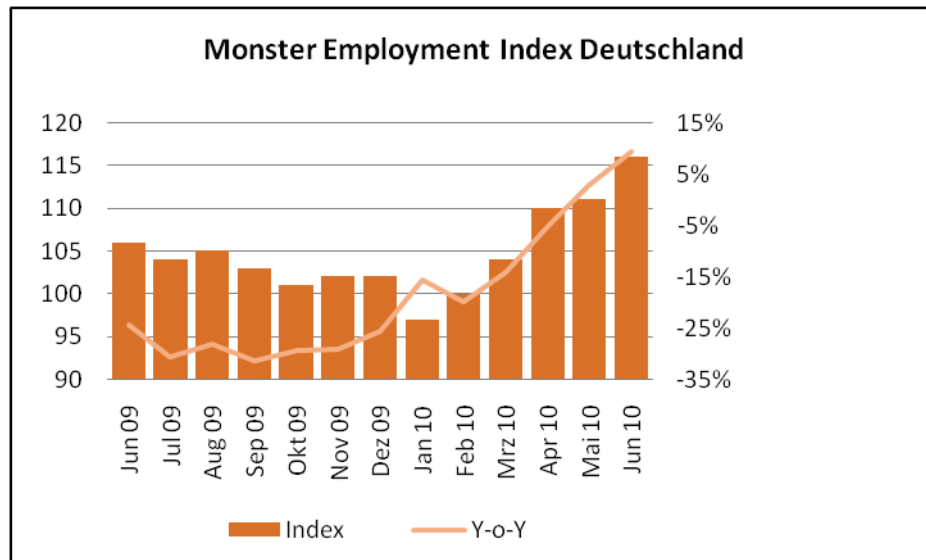
Nachfolgend die Sektoren mit dem größten Zuwachs im Vergleich zum Vormonat und zum Vorjahr:

Vergleich zum Vormonat

Sektor	Jun 10	Mai 10	%
Transport und Logistik	130	115	13%
Aus- und Weiterbildung	124	110	13%
Gastronomie und Tourismus	215	193	11%
Verwaltung und Organisation	99	89	11%
Öffentlicher Dienst	109	98	11%

Vergleich zum Vorjahr

Sektor	Jun 10	Jun 09	%
Transport und Logistik	130	90	44%
Gastronomie und Tourismus	215	153	41%
Kreditinstitute und Versicherungen	111	83	34%
Aus- und Weiterbildung	124	93	33%
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	353	281	26%



Der Monster Employment Index Deutschland nach Sektoren für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Sektoren	Jun 10	Mai 10	Apr 10	Mrz 10	Feb 10	Jan 10	Dez 09	Nov 09	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09
Rechnungs- und Steuerwesen	153	149	148	146	142	143	154	153	156	153	155	155	162
Verwaltung und Organisation	99	89	90	84	78	75	81	81	82	83	86	88	93
Land- und Forstwirtschaft	108	114	112	99	95	82	84	87	86	92	101	99	104
Freizeit	87	87	90	88	86	88	94	101	96	90	96	94	95
Kreditinstitute und Versicherungen	111	105	104	101	95	90	103	107	105	90	83	79	83
Baugewerbe	107	104	104	97	94	89	97	99	101	112	122	118	117
Aus- und Weiterbildung	124	110	113	111	110	94	102	97	90	86	103	101	93
Ingenieurwesen	92	85	82	78	76	72	74	75	74	75	78	81	83
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	353	334	341	336	326	304	324	313	308	282	292	288	281
Gastronomie und Tourismus	215	193	194	183	174	165	162	158	138	157	146	152	153
Personalwesen	55	54	54	52	50	48	50	47	47	46	45	43	46
IT	120	110	110	102	97	93	95	96	94	98	97	93	102
Rechtswesen	138	138	133	131	120	113	120	121	123	119	122	120	123
Management und Beratung	94	93	93	91	101	95	100	99	102	106	116	116	122
Marketing, PR und Medien	98	95	95	94	86	82	80	80	80	81	81	80	84
Produktion	169	152	149	137	131	127	133	136	134	137	143	142	143
Öffentlicher Dienst	109	98	96	89	94	87	92	91	89	97	108	101	97
Forschung und Entwicklung	107	102	99	99	97	93	92	93	92	96	101	101	103
Vertrieb	104	99	99	98	97	95	99	99	97	96	97	98	99
Transport und Logistik	130	115	109	99	93	90	96	95	94	94	94	91	90

Der Monster Employment Index Deutschland nach Berufsgruppen für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Berufsgruppe	Jun 10	Mai 10	Apr 10	Mrz 10	Feb 10	Jan 10	Dez 09	Nov 09	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	133	127	130	126	127	119	122	120	119	123	136	132	133
Akademiker	110	107	105	101	96	94	97	97	96	93	94	94	97
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	98	93	94	92	91	88	91	90	89	88	91	91	92
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	148	140	140	131	129	122	128	128	127	125	129	131	135
Dienstleistungspersonal und Verkäufer	226	210	208	198	193	177	189	185	175	188	196	202	196
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	120	115	111	102	94	85	91	89	85	87	97	93	98
Handwerkliche und verwandte Berufe	129	119	118	110	105	100	104	107	107	108	113	111	110
Anlagen- und Maschinenbediener	136	123	118	112	104	102	102	104	103	106	110	105	107
Hilfsarbeitskräfte	153	143	139	129	124	117	120	122	123	134	146	136	133

Der Monster Employment Index Deutschland nach Regionen für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Region	Jun 10	May 10	Apr 10	Mar 10	Feb 10	Jan 10	Dec 09	Nov 09	Oct 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09
Baden-Württemberg	111	108	107	99	92	87	93	93	90	92	99	94	94
Bayern	79	77	77	73	71	68	69	70	68	71	74	73	74
Berlin	140	137	127	124	121	117	120	121	120	119	122	122	120
Brandenburg	122	115	116	111	112	108	114	113	113	112	119	121	119
Bremen	98	96	95	93	94	94	95	95	95	98	100	101	102
Hamburg	94	94	94	94	94	92	93	93	93	94	96	96	96
Hessen	97	96	95	92	86	87	97	95	95	96	96	96	96
Mecklenburg-Vorpommern	107	102	103	99	102	99	100	101	100	102	106	106	106
Niedersachsen	93	92	91	89	86	83	87	87	87	88	89	90	90
Nordrhein-Westfalen	89	88	87	83	81	78	82	83	82	82	82	81	82
Rheinland-Pfalz	102	100	100	97	96	93	97	96	97	97	99	99	100
Saarland	94	93	92	90	93	91	94	94	93	96	97	97	100
Sachsen	151	144	143	139	136	129	128	129	127	128	136	138	138
Sachsen-Anhalt	112	109	109	107	105	101	105	105	105	104	110	110	110
Schleswig-Holstein	102	100	101	95	96	93	95	95	95	95	98	98	99
Thüringen	104	100	100	97	98	95	98	98	98	99	102	103	103

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für Juli werden am 10. August 2010 veröffentlicht.

Über den Monster Employment Index

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von ARC Research, einem Marktforschungsunternehmen aus Cranford, New Jersey, unabhängig geprüft.

Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent. In den USA gibt es den Monster Employment Index seit April 2004.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexberichte für Frankreich, Deutschland, UK, Schweden, die Niederlande, Italien, Belgien und Europa allgemein sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>.

Über Monster Deutschland:

Monster, www.monster.de, ist das bekannteste und meistgenutzte private Online-Karriereportal in Deutschland* mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

* TNS Infratest-Studie - November 2009

Special Note: Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward-looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K/A and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

KONTAKT:

Monster Worldwide Deutschland GmbH

Kontakt:

Alexandra Güntzer

Tel: 0041.79.290 23 79

E-Mail: alexandra.guentzer@monster.de

PR Kontakt:

Weber Shandwick

Caroline Schiller

Tel: 0049.89.380179-51 /-42

E-Mail: CSchiller@webershandwick.com